

Zeitschrift: Energieia : Newsletter des Bundesamtes für Energie
Herausgeber: Bundesamt für Energie
Band: - (2007)
Heft: 4

Rubrik: Kurz gemeldet

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

■ FORSCHUNG

Öffentliche Gelder für Energieforschung weiterhin auf Tiefstand

Die Aufwendungen der öffentlichen Hand für die Energieforschung bewegten sich auch 2006 auf tiefem Niveau: Nur rund 165 Millionen Franken flossen in zukunftssträchtige Forschungs- und Entwicklungsprojekte, 10 Millionen davon in Pilot- und Demonstrationsanlagen. Dies zeigt der Jahresbericht zur Energieforschung 2006. Die Eidgenössische Energieforschungskommission CORE betont in ihrem Jahresbericht die wesentliche Rolle der Forschung in der schweizerischen Energiepolitik und warnt vor einem weiteren Abwärtstrend der Budgets.

Weitere Informationen:

Andreas Gut, Sektion Forschung und Ausbildung, BFE
andreas.gut@bfe.admin.ch

Studien zur Verbesserung der Stromeffizienz und zur Finanzierung der erneuerbaren Energien

Im Rahmen des Forschungsprogramms Energiewirtschaftliche Grundlagen (EWG) hat das Bundesamt für Energie (BFE) zwei neue Studien veröffentlicht. Thema der ersten Studie ist die Entwicklung eines Instrumenten-Mix zur Steigerung der Energieeffizienz im Strombereich. Die zweite Studie ist den Instrumenten zur Finanzierung der erneuerbaren Energien in Europa gewidmet. Die Studien können auf der Webseite des BFE eingesehen werden.

Weitere Informationen:

Lukas Gutzwiller, Sektion nationale und internationale Energiepolitik, BFE,
lukas.gutzwiller@bfe.admin.ch

Schwerpunkte der Energieforschung für die Jahre 2008-2011

Die Eidgenössische Energieforschungskommission (CORE) hat das Konzept der Energieforschung des Bundes für die Jahre 2008-2011 verabschiedet. In das Konzept eingeflossen sind die Ergebnisse der Schweizerischen Energieforschungskonferenz vom 27. und 28. März 2007 in Neuchâtel. Das neue Konzept sowie die wichtigsten Resultate der Konferenz sind im Internet verfügbar.

Weitere Informationen:

www.energieforschung.ch

■ WASSERKRAFT

Stauanlagen haben Bevölkerung vor Unwettern im Jahr 2005 geschützt

Die Unwetter vom August 2005 haben den Tod von sechs Menschen sowie Sachschäden von mehr als 3 Milliarden Schweizer Franken verursacht. Eine vom Bundesamt für Energie veröffentlichte Studie zeigt, dass die Überschwemmungen noch gravierender gewesen wären, wenn die Stauanlagen nicht bedeutende Wassermengen zurückgehalten hätten. Die Studie kann auf der Website des BFE auf Französisch bezogen werden, www.bfe.admin.ch.

Weitere Informationen:

Georges Darbre, Verantwortlicher der Sektion Talsperren, BFE,
georges.darbre@bfe.admin.ch



Die Schweizer Stauanlagen halten bedeutende Mengen Wasser zurück und tragen somit zum Schutz vor Überschwemmungen bei.

■ KERNENERGIE

4,4 Milliarden Franken Ende 2006

Die von den Betreibern der Kernanlagen geäußerten Entsorgungs- und Stilllegungsfonds haben im Jahr 2006 ein gutes Ergebnis erzielt. In den beiden Fonds befanden sich Ende 2006 insgesamt rund 4.4 Milliarden Franken. Die Fonds wurden gegründet, um die Kosten für die Entsorgung radioaktiver Abfälle und abgebrannter Brennelemente sowie für die Stilllegung der ausgedienten Kernanlagen zu decken.

Weitere Informationen:

Michael Aebbershold, Sektion Entsorgung radioaktiver Abfälle, BFE,
michael.aebbershold@bfe.admin.ch

Bundesrat verabschiedet Botschaft zur Totalrevision des Kernenergiehaftpflichtgesetzes

Der Bundesrat hat die Botschaft zur Totalrevision des Kernenergiehaftpflichtgesetzes (KHG) zuhanden des Parlaments verabschiedet. Hauptpfeiler der Revision sind die Verbesserung des Opferschutzes durch die Erhöhung der Deckungssumme von bisher 1 Milliarde auf 1.8 Milliarden Franken sowie die Anpassung des KHG an die internationalen Übereinkommen von Paris und Brüssel im Bereich der Kernenergiehaftung.

Weitere Informationen:

Marianne Zünd, Verantwortliche Sektion Kommunikation, BFE,
marianne.zuend@bfe.admin.ch

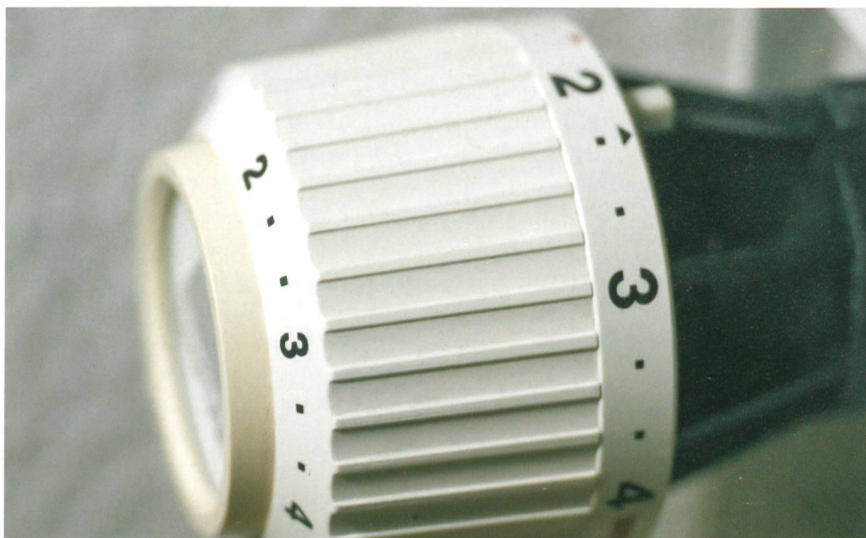
ENERGIEVERSORGUNG

Leichter Rückgang des Gesamtenergieverbrauchs 2006

Der Gesamtenergieverbrauch der Schweiz hat im Jahr 2006 leicht abgenommen. Wichtigste Gründe für diesen Rückgang waren die gegenüber dem Vorjahr deutlich wärmere Heizperiode und die hohen Erdölpreise. Sie kompensierten die gegenläufigen Wirkungen der positiven Wirtschaftsentwicklung und der anhaltenden Bevölkerungszunahme. Die Schweizerische Gesamtenergiestatistik 2006 kann auf der Website des BFE als PDF oder als gedruckte Version bezogen werden.

Weitere Informationen:

www.bfe.admin.ch



Auf Grund der warmen Heizperiode und den steigenden Erölpreisen hat der Gesamtenergieverbrauch leicht abgenommen.

ERNEUERBARE ENERGIEN

Saubere Holzenergie Dank neuer Verordnung

Am 4. Juli 2007 hat der Bundesrat die neue Luftreinhalte-Verordnung LRV 07 verabschiedet. Sie bringt für Holzheizungen stufenweise strengere Feinstaub-Grenzwerte mit sich. Diese sorgen dafür, dass nur noch saubere Holzheizungen installiert werden dürfen und dass schlechte Produkte vom Markt verschwinden. Die Holzenergiebranche begrüsst die strenge LRV 07 und fordert einen konsequenten Vollzug der neuen Vorschriften.

Weitere Informationen:

<http://www.holzenergie.ch/>

ENERGIEPOLITIK

Strommarkt und Förderung der erneuerbaren Energien: Verordnungen gehen in Vernehmlassung

Der Bundesrat hat Ende Juni 2007 die Vernehmlassung zu zwei Verordnungsentwürfen eröffnet. Die neue Stromversorgungsverordnung konkretisiert die Bedingungen, zu welchen die Elektrizitätsnetze von Dritten genutzt werden dürfen, sowie das dafür zu leistende Entgelt. Die revidierte Energieverordnung legt die Vergütungen für die Einspeisung von Elektrizität aus erneuerbaren Energien fest. Die zur Vernehmlassung eingereichten Dokumente sind auf der Website des BFE abrufbar. Die Vernehmlassung dauert noch bis zum 15. Oktober 2007.

Weitere Informationen:

www.bfe.admin.ch

Abonnemente und Bestellungen

Sie können energieia gratis abonnieren:

Per E-Mail: contact@bfe.admin.ch, per Post oder Fax

Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____ Anzahl Exemplare: _____

Nachbestellungen energieia Ausgabe Nr.: _____ Anzahl Exemplare: _____

Den ausgefüllten Bestelltalon senden/faxen an:

Bundesamt für Energie BFE

Sektion Kommunikation, 3003 Bern, Fax: 031 323 25 10